



Antrag auf Gewährung von Eingliederungshilfe

nach § 99 SGB IX i. V. m. § 53 SGB XII (in der am 31.12.2019 geltenden Fassung)
und § 102 SGB IX

Interdisziplinäre Frühförderung

1. Persönliche Verhältnisse des zu fördernden Kindes

Name des Kindes:

Vorname des Kindes:

Geschlecht:

männlich

weiblich

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Staatsangehörigkeit:

Welcher Kindergarten bzw.
welche schulvorbereitende
Einrichtung (SVE)
wird derzeit besucht?

2. Familienverhältnisse

des Vaters

der Mutter

Name:

Vorname:

Geburtsdatum und -ort:

Staatsangehörigkeit:

Familienstand:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer:

Erwerbstätigkeit:

Sorgeberechtigt:

ja nein

ja nein

Andere Person sorgeberechtigt (Amtsvormund, usw.) Angabe Name
Anschrift usw.

3. Angaben zur beantragten Hilfe

Welche Frühförderstelle führt die Förderung durch?

Ab wann wird die Hilfe beantragt?

Von wem wurden Sie an die Frühförderstelle vermittelt?

Wurde das Kind bereits ambulant gefördert?

ja nein

Wer hat die Kosten dieser Förderung übernommen?

4. Anderweitige Ansprüche

Das Kind ist krankenversichert selbst mit seinem Vater mit seiner Mutter
 gesetzlich Krankenschein über Landratsamt

bei der (Anschrift):

Die Behinderung/Einschränkung/Auffälligkeit des Kindes ist Folge eines:

Unfalls ja nein
Impfschadens ja nein
schuldhaften Verhalten Dritter ja nein

Falls ja, bitte entsprechende Unterlagen beilegen!

Werden derzeit andere Sozialhilfeleistungen bezogen? ja nein

Wenn ja, welche?

5. Folgende Unterlagen sind dem Erstantrag beizufügen:

- Förder- und Behandlungsplan
- Pflegegutachten (soweit vorhanden)
- Krankenhausentlassungsbericht (soweit vorhanden)
- Ärztliches Gutachten
- Ärztliches Gutachten über Schulrückstellung (soweit vorhanden)

6. Hinweis nach § 67a Abs. 3 SGB X

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung von Sozialleistungen vorliegen (§ 60 Abs. 1 SGB I). Bei fehlender Mitwirkung kann ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden (§ 66 Abs. 1 Satz 1 SGB I). Die Daten werden für statistische Zwecke verwendet (§§ 121 – 128 SGB XII).

7. Erklärung:

Ich / Wir versichere(n), dass die Angaben in diesem Antrag voll der Wahrheit entsprechen und dass keine Angaben verschwiegen wurden. Es ist mir / uns bekannt, dass ich mich / wir uns durch wahrheitswidrige Angaben strafbar mache(n).

Ich / Wir verpflichte(n) mich / uns, sämtliche Änderungen der persönlichen Verhältnisse dem Sozialhilfeträger unverzüglich mitzuteilen.

Mit dieser Unterschrift wird das Einverständnis des zweiten Sorgeberechtigten bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift(en) der Eltern bzw. der Sorgeberechtigten

- Mit der Antragstellung auf Gewährung von Bildungs- und Teilhabeleistungen und den daraus entstehenden Direktzahlungen an die Anbieter bzw. an die Schule/ Kindergarten, willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der erforderlichen persönlichen Daten und Angaben an die Schule bzw. den Anbieter ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Personen vor der Pflicht zur Verschwiegenheit und bin mit der Weitergabe des Bescheides einverstanden.
- Mit der Weitergabe des Bescheids an die Einrichtung bin ich nicht einverstanden.

Ort und Datum

Unterschrift